

KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
- KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr.9/23**

KULTUR
DISKUSSION
REFLEKTION
KRITIK

KIARA HUBER &
LEON KÜTING
MUSIK

WIE WIR
LEBEN
WOLLEN?

STEFANIE
SEEMANN
POLITIK

LUCIA
LEIDENFROST
LITERATUR

EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT
EMANZIPATION UND FREIHEIT

SONNTAG, DEN 23. JULI AB 16 UHR
IN DER KULTUR - APOTHEKE CALW,
MARKTPLATZ 22, 75365 CALW

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Freiheit ist nicht grenzenlose Selbstverwirklichung, sondern ein aus freien Stücken gestaltetes Leben innerhalb der natürlichen, der planetaren Grenzen. Es gibt immer eine Freiheit von etwas, aber auch eine Freiheit FÜR etwas. Das hat viel mit Verantwortung zu tun.

Und es hat viel mit der Art und Weise zu tun, WIE wir zusammenleben – leben wollen. Gesetzliche Regelungen sind zwar hilfreich, aber die kulturelle Praxis gibt den Ausschlag.

Das tagtägliche Miteinander entscheidet darüber, ob uns eine humane Gesellschaft, eine emanzipierte Gesellschaft, ob uns der *aufrechte Gang* gelingt – oder ob inmitten der multiplen Krisen der Ruf nach dem „starken Mann“ wieder einmal die Oberhand gewinnt.

Den Rahmen für die Kulturveranstaltung bilden die Musikerin **Kiara Huber**, sowie die Schriftstellerin **Lucia Leidenfrost** und die Politikerin **Stefanie Seemann** (siehe nächste Seite)

Zu diesen Fragen laden wir Sie herzlich ein in die Kulturapotheke Calw, Marktplatz 22

am Sonntag, den 23. Juli ab 16 Uhr

der Eintritt ist frei.

Inhalt

- ⇒ Einladung in die Kulturapotheke
- ⇒ Das EU-Parlament hat für das Gesetz zu Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law) gestimmt
- ⇒ Unsere Europäisches Energiesystem (von Claus Fest)
- ⇒ Daten und Fakten zur Energieversorgung
- ⇒ Einladung zur KMV in Bad Liebenzell

der gemeinderat



Newsletter

Immer auf dem Laufenden bleiben:

- » Aktuelle Trends
- » Zukunftsweisende Projekte
- » Große Themenvielfalt

Jetzt abonnieren



Wie WIR leben wollen?

Der Grüne Kreisverband Calw lädt ein zur (kultur-)politischen Auseinandersetzung mit den Begriffen „Emanzipation und Freiheit“.

Viele ernsthafte Diskussionen münden zurzeit immer wieder in der Frage zum eigenem Lebenswandel, zum persönlichen Lebensstil, zu Verhältnis von Konsum, Wohlstand und Freiheit.

Das Problem: es gibt keine einfachen Antworten, da wirklich alles mit allem zusammenhängt. Sicherheit und Wohlstand, gutes Ein- und gutes Auskommen, Solidarität in der Bevölkerung aber auch zwischen den Geschlechtern, mit den Geflüchteten und in den Familien. Zukunft als Herausforderung und Gemeinschaftsaufgabe und dringender Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Bei alledem hat schon längst das Klima das Regime übernommen.

Wir erkennen immer deutlicher:



Herzliche Einladung in die Kulturapotheke

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9/23

WIE
WIR
LEBEN
WOLLEN?

EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT EMANZIPATION UND FREIHEIT

Sonntag, den 23. Juli 2023 ab 16 Uhr
in der Kultur-Apotheke Calw,
Marktplatz 22

LITERATUR

LUCIA LEIDENFROST

1990 IN OBERÖSTERREICH GEBOREN UND
LEBT ALS FREISCHAFFENDE
SCHRIFTSTELLERIN IN BADEN-
WÜRTTEMBERG UND IST CO-GRÜNDERIN
DES KOLLEKTIVS FÜR JUNGE LITERATUR
MANNHEIM. IHRE ERZÄHLUNGEN SIND IN
ÖSTERREICHISCHEN UND DEUTSCHEN
LITERATURZEITSCHRIFTEN ERSCHEINEN.
SIE WURDE VIELFACH MIT STIPENDIEN
UND PREISEN GEEHRT.



MUSIK

KIARA HUBER & LEON KÜTING

SIND ZUSAMMEN DAS DUO "SOUL2GO",
DAS MIT ABWECHSLUNGSREICHEN
ARRANGEMENTS AUS SOUL, R&B UND POP
ÜBERZEUGT. SIE WURDEN BEREITS
MEHRFACH BEI MUSIK-WETTBEWERBEN
AUSGEZEICHNET UND BEGEISTERN
REGELMÄSSIG BEI IHREN AUFTRITTEN.



POLITIK

STEFANIE SEEMANN

ENGAGIERTE GRÜNE POLITIKERIN UND
FRAUENRECHTLERIN MIT DEN
SCHWERPUNKTEN GLEICHBERECHTIGUNG
UND KULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM. SIE
IST AUFGEWACHSEN UND LEBT IM
ENZKREIS UND IST SEIT 2016 MITGLIED
DES LANDTAGS VON BADEN-
WÜRTTEMBERG.





EU-Parlament – mit knapper Mehrheit – für das Renaturierungsgesetz!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9/23



Gewonnen!

Wir hatten zur Unterschrift aufgerufen, gegen die drohende Mehrheit der Konservativen EVP-Fraktion unter Führung des Deutschen CSU-Mannes Manfred Weber. Mit knappem Vorsprung von 324 zu 312 Stimmen konnte die Abstimmung gewonnen werden.

12. Juli 2023 – Das EU-Parlament hat für das Gesetz zu Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law) gestimmt und damit einen wichtigen Meilenstein im europäischen Naturschutz gelegt. Dieses Gesetz verpflichtet alle EU-Mitgliedsstaaten, zerstörte Natur wieder in einen guten ökologischen Zustand zu bringen und so den Bestand von Bestäubern, natürlichen Ressourcen, sauberer Luft und sauberem Wasser zu sichern. Diese Entscheidung ist auch dem beispiellosen öffentlichen Engagement der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und Wirtschaft zu verdanken, die ein starkes Renaturierungsgesetz gefordert haben.

Im nächsten Schritt wird im sogenannten Trilogverfahren zwischen Parlament, Rat und Kommission über die endgültige Ausgestaltung des Gesetzes verhandelt.

NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger betont die Wichtigkeit der Abstimmung: „Aus zwei Gründen ist das historisch: Erstens, weil uns das Nature Restoration Law vor Hitze, Flut und Missernten schützen kann, **indem es Ökosysteme wie Flüsse, Wälder und Moore widerstandsfähig macht.** Und zweitens, weil sich im Europäischen Parlament das Verantwortungsbewusstsein für künftige Generationen durchgesetzt hat, gegen Angstmache und Populismus. Die Argumentationen vieler Unionsabgeordneter und Liberaler in den vergangenen Wochen erfüllt uns mit Blick auf den bevorstehenden Wahlkampf zur Europawahl aber mit Sorge.“

Wer hat dagegen gestimmt?

Die **Europäische Volkspartei**, Fraktionsvorsitzender **Manfred Weber**, CSU, (**EVP**; französisch *Parti populaire européen*, PPE, englisch *European People's Party*, EPP) ist eine europäische politische Partei, die sich aus christlich-demokratischen und bürgerlich-konservativen Mitgliedsparteien in der Europäischen Union zusammensetzt. Daneben gehören Parteien außerhalb der Union der EVP als assoziierte oder beobachtende Mitglieder an. Aus dem deutschen Sprachbereich sind die CDU und die CSU aus Deutschland, die ÖVP aus Österreich, die CSV aus Luxemburg sowie die CSP aus Belgien Mitglieder der EVP; die Schweizer Die Mitte ist assoziiertes Mitglied und die Südtiroler Volkspartei hat Beobachterstatus.



Unser europäisches Energiesystem

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9/23

Wie sicher ist unserer Energieversorgung?

Die durch den russischen Angriffskrieg im letzten Jahr plötzlich verursachte Energiekrise hat die Frage nach einer sicheren, unabhängigen und umweltfreundlichen Energieversorgung schlagartig in das öffentliche Interesse katapultiert. Und wurde damit auch zu einem Spielball der politischen Stammtischdiskussionen und gewillkürten Meinungsmacherei. Die Zahl der Energieexperten stieg quasi über Nacht in unerkannte Dimensionen an und mit Ihnen auch die täglichen Wasserstandsmeldungen in allen denkbaren Facetten.

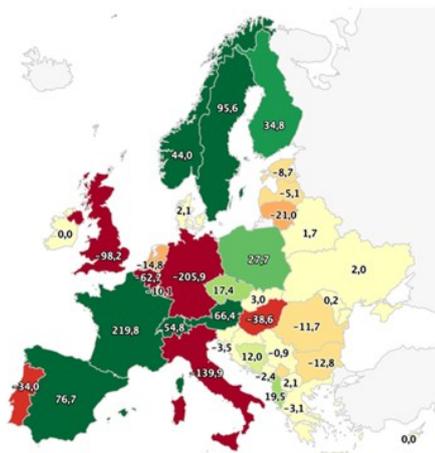
Eine sichere Energieversorgung hat aber immer mehrere Ebenen die eng miteinander verzahnt sind. Auf der einen Seite steht die marktseitige Versorgung, also vereinfacht ausgedrückt immer genügend Stromerzeugung entsprechend dem Verbrauch bereitstellen zu können, die andere Seite ist das Thema Netzsicherheit bzw. Netzausbau. Dies lässt sich grob in eine Verteilungs- und Transportebene aufteilen. Die Herausforderung der Energiewende ist es eine hinreichende dimensionierte und sichere Netzinfrastruktur zur Verfügung zu stellen und entsprechend dem fortlaufenden Zubau an Erneuerbaren Energien bzw. dem ebenfalls stattfindenden Rückbau an konventionellen Kraftwerken gerecht zu werden. Ein Messwert für die Verteilungsebene ist dabei der sogenannte SAIDI-Wert, als Kennzahl für die durchschnittliche bundesweite Unterbrechungsdauer, eine wichtige Orientierungsgröße. Im Jahr 2021 lag laut Bundesnetzagentur dabei die durchschnittliche Ausfallzeit in Deutschland bei 12,7 Minuten. Im 10jährigen Mittel liegt dieser bei 13,6 Minuten. Also anders gesagt, jeder Bürger erfährt im Durchschnitt weniger als eine Viertelstunde Stromausfall im Jahr. Im europäischen Vergleich sind wir damit spitze. Für die Transportebene ist der Ausbau der großen Transportleitungen (HGÜs) von Nord nach Süd als auch der Ausbau der entsprechenden Kuppelstellen zu unseren Nachbarländern die wichtigste Aufgabe in den nächsten Jahren.

Hier gilt es zügig die notwendigen Infrastrukturprojekte voranzutreiben um den Umbau auf ein klimaneutrales Energiesystem zu erreichen. Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber planen hierfür gemäß Netzentwicklungsplan (Version 2023) bis 2045 ca. 25.000 km neue Trassen zu bauen. Das

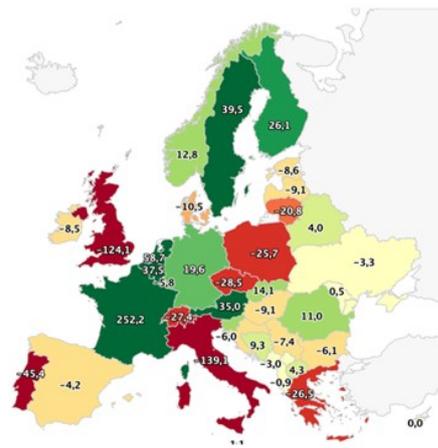
Investitionsvolumen dafür liegt bei ca. 250 Mrd. Euro. Um auf der Marktseite dem steigenden Strombedarf in den nächsten Jahren gerecht zu werden und gleichzeitig den Umstieg auf eine klimaneutrale Energieerzeugung zu erreichen, ist der Zubau von Erneuerbaren Energien (Wind und PV) in Deutschland gegenüber dem heutigen Bestand bis 2030 zu verdreifachen. Ebenso wird die Möglichkeit Verbräuche zu verschieben bzw. zu verlagern immer wichtiger. Der Stellenwert und der Nutzen von Speicher (auf industrieller als auch privater Ebene) wird weiter stark ansteigen. Ebenso die Fähigkeit von Unternehmen Ihren Strombedarf stärker an Preissignalen auszurichten (sogenanntes Demand Side Management).

Gleichzeitig besteht der gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedarf zu jedem Zeitpunkt immer genügend Strom zur Verfügung zu stellen. Dies ist nichts neues, sondern wird schon immer durch die Vernetzung der europäischen Länder miteinander gewährleistet. Dabei werden marktgetrieben jeden Tag Energiemengen zwischen den Nachbarländern exportiert und importiert und entspricht der Logik eines europäischen Strombinnenmarktes. Dabei unterscheiden sich die Import-/Export-Bilanzen der einzelnen Länder abhängig vom jeweiligen Betrachtungszeitraum. Eine Jahresbilanz weicht daher teilweise extrem von der Bilanz eines Monats, einer Woche, eines Tages oder gar einer Stunde ab. So hat Deutschland von Januar bis März 2023 mehr Strom ins Ausland exportiert als importiert. Im Mai und Juni war dies genau andersherum, da hatten wir einen hohen Importanteil – wie übrigens zum Beispiel in den Jahren 2020 und 2021 auch.

Als Beispiel sieht man im linken Bild die Import/Export-



Energy-Charts.info, Letztes Update: 11.07.2023, 14:38 MESZ



Energy-Charts.info, Letztes Update: 11.07.2023, 14:38 MESZ

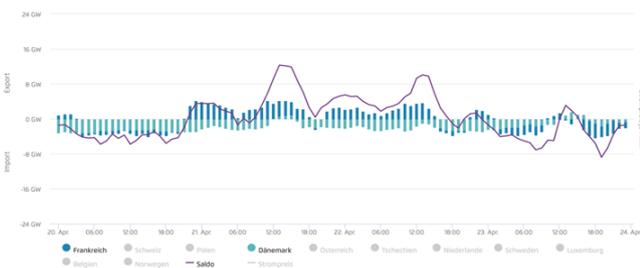
Situation (grenzüberschreitender physikalischer Stromfluss in GWh) vom 10. Mai 2023. Deutschland war an diesem Tag der größte Stromimporteuer in Europa. Im rechten Bild sieht man die Situation am 29. Mai 2023. Dort hatte Deutschland einen leichten Export-Überschuss.



Unser europäisches Energiesystem

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9/23

Ebenso ist auch die Aussage welches Land zu welchem Zeitpunkt Strom von uns bezieht bzw. uns liefert nie pauschal zu beantworten. Beispielhaft sieht man das an den beiden Ländern Frankreich und Dänemark für den Betrachtungszeitraum 20. April- 24. April 2023. In Summe wechselt das Gesamtsaldo für Deutschland über die Tage hinweg zw. Import zu Export und wieder zurück. Gleichzeitig haben wir fast über den ge-



samten Zeitraum Strom aus Dänemark importiert. Zwischen dem 21. – 22 April wurde gleichzeitig Strom von Deutschland nach Frankreich geliefert. Am 24. April hingegen wurde unser Bedarf zum großen Teil durch Frankreich gedeckt.

Das Verbundsystem der europäischen Länder gleicht die unterschiedlichen Angebots- und Nachfragesituation zu jedem Zeitpunkt effizient aus und ist ein Teil der marktlichen Optimierung. Fakt ist aber auch, dass Deutschland in den nächsten Jahren eher mehr Strom im Saldo importieren als exportieren wird. Dabei werden wir im wesentlichen Strom aus Skandinavien, Österreich und auch Frankreich beziehen. Letzteres hat bekanntlich einen hohen Anteil an Kernenergie. Die ist aber losgelöst von der Frage der Versorgungssicherheit

zu sehen. Dies hat die Bundesnetzagentur in Ihrem aktuellen Bericht bis 2031 für Deutschland bestätigt.

© Text von unserem Mitglied Claus Fest

„Eigene & sichere Versorgung“ die Agitation der AfD

Die Agitation der AfD tut so, als ob es darum ginge, dass Deutschland eine komplett „eigene“ Energieversorgung mittels Atomenergie benötige um „sicher“ zu sein.



Den ständigen wechselnden Import-Export-Saldo stilisiert sie mit dem BILD-Zitat zur bösen Abhängigkeit von den europäischen Nachbarn. Wobei sie eine Momentaufnahme von 82% Import so darstellt, als wäre das eine durch den Atomausstieg hergestellte Dauermisere, an der die GRÜNEN Schuld seien.



Hermann Scheer (SPD) war ein deutscher Politiker und Vorreiter in der Förderung erneuerbarer Energien. Ihm verdanken wir das EEG aus dem Jahr 2000. Hier einige Zitate von ihm:

"Wir können uns aussuchen, ob wir ein Atomzeitalter oder ein Sonnenzeitalter haben wollen. Die Technologien dafür sind vorhanden."

"Der Übergang zu erneuerbaren Energien ist kein technisches Problem, sondern ein politisches."

„Es gibt genug Energie auf der Erde für alle, aber nicht für die Gier eines jeden.“

"Erneuerbare Energien sind der größte Jobmotor des 21. Jahrhunderts."

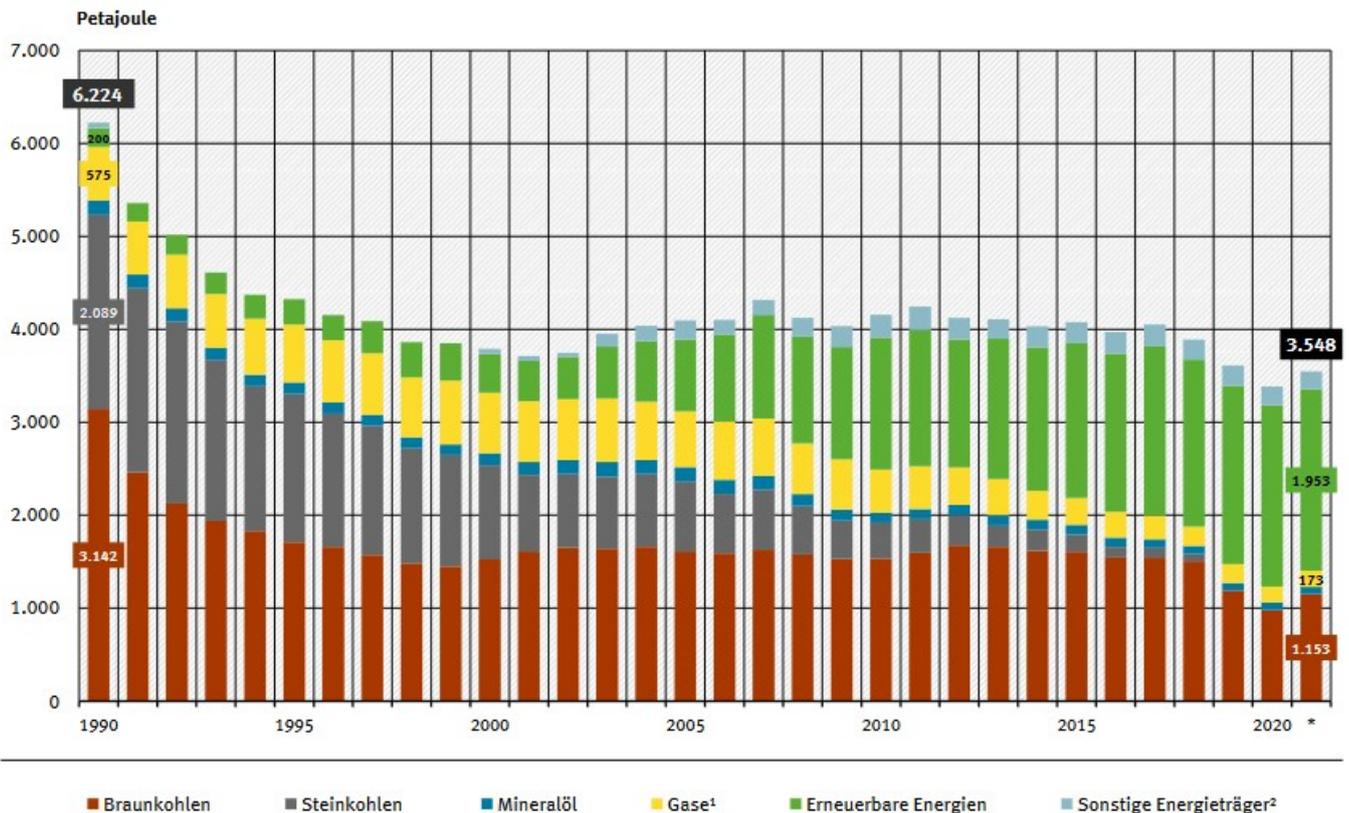
"Die Zukunft der Energieversorgung ist die dezentrale Versorgung aus Erneuerbaren. Es geht um Demokratisierung der Energieversorgung, um Energie für alle."



Daten und Fakten zur Primärenergie in Deutschland

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9/23

Primärenergiegewinnung in Deutschland



¹ Erdgas, Erdöl, Erdgas, Grubengas
² Brennholz, Brenntorf, Klärschlamm, Müll u.ä. Abhitze zur Strom- und Fernwärmeerzeugung
* vorläufige Angaben

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis AG Energiebilanzen, Energiebilanzen; Stand 09/2022

Primärenergiegewinnung und -importe

Deutschland ist ein rohstoffarmes Land. Rund 70 Prozent des Energieaufkommens wird durch Importe diverser Energieträger gedeckt. Um die Versorgung zu sichern, sollte die Importabhängigkeit verringert und die Vielfalt an Lieferländern und Transportstrukturen erhöht werden, schreibt das Umweltbundesamt 2022.

Entwicklung der Primärenergiegewinnung

Seit dem Jahr 1990 reduzierte sich die Gewinnung von Energierohstoffen wie Erdgas, Kohle oder erneuerbare Energien in Deutschland um etwa 45 %. Heute werden etwa 3.500 Petajoule (PJ) inländisch gewonnen (siehe Abb. „Primärenergiegewinnung in Deutschland“). Das entspricht etwa 29 % des gesamten Primärenergieverbrauchs. Der Anteil der Eigengewinnung am [Primärenergieverbrauch](#) schwankt seit 2008 zwischen 28 und 31 %.

Die wichtigsten im Inland gewonnenen Energieträger sind die **erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne und Biomasse**.

Sie machen inzwischen mehr als die Hälfte der im Inland gewonnenen Energieträger aus. Dabei wird ein Teil der gewonnenen bzw. verbrauchten Biomasse mit dem Ausland gehandelt. Alle anderen erneuerbaren Energien werden in Deutschland gewonnen und im selben Jahr verbraucht. **Braunkohle** machte im Jahr 2021 33 % der im Inland gewonnenen Energieträger aus. Dabei wird seit vielen Jahren sogar etwas mehr Braunkohle gefördert, als verbraucht wird. Etwa 5 % des in Deutschland verbrauchten **Erdgases** stammt aus deutschen Quellen. Die Förderung von **Steinkohle** wurde in Deutschland 2019 eingestellt.

Primärenergieimporte

Energieträger	Importquote 2021*
Braunkohle	-2,3 %
Steinkohle	100,0 %
Uran	100,0 %
Mineralöl	98,1 %
Erdgas**	94,8 %
Erneuerbare Energien***	-0,2 %

Unser aktiver Kreisverband!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9/23

Felix Herkens

Arbeits-
politischer
Sprecher
der grünen
Landtags-
fraktion

Vortrag zur Arbeitspolitik

**Kreis
Mitglieder
Versammlung**

Kommt nach Bad Liebenzell

24.7. Parksaal, Kurhausdamm 2-4

KMV
24.7.
19:00 h

Grüne Kreismitgliederversammlung tagt in Bad Liebenzell

Am 24. Juli tagt der Kreisverband Calw von Bündnis90/Die Grünen in Bad Liebenzell.

Die Versammlung findet statt im Parksaal des Bürgerhauses (Rathaus) in Bad Liebenzell, Kurhausdamm 2-4 und beginnt um 19:00 Uhr.

Selbstverständlich sind neben den Mitgliedern der Partei auch die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen!

Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Themen aus Bad Liebenzell, sowie **ein Bericht von Felix Herkens**, des arbeitspolitischen Sprechers der grünen Landtagsfraktion.

Ein Austausch unter den anwesenden Kommunalpolitikern findet statt und die Kommunalwahlen 2024 werden in den Blick genommen.

„Gegen »Altparteien« »Genderismus« und »Systemmedien« – die Partei »Alternative für Deutschland« (AfD) stellt sich dar, als wäre sie die einzige Alternative. Doch was für eine Alternative wäre das? Die AfD gibt sich mal bürgerlich und konservativ, mal als Protestpartei, mal als Stütze des Mittelstandes, mal offen nationalistisch, mal als Stimme der »kleinen Leute«, mal als Tabubrecherin. Vielen fällt es deswegen schwer, eine klare Haltung zur AfD zu beziehen. Darf man die rechts nennen? – Ja, man darf. Die AfD hat Verbindungen zu Neonazis und (ehemaligen) NPD-Mitgliedern, zur extrem rechten Identitären Bewegung und zu Burschenschaften. Ihre Jugendorganisation, die »Junge Alternative«, betrifft das mindestens genauso.“

Aus der Einleitung der untenstehenden Broschüre, die von der Heinrich Böll Stiftung mit herausgegeben wurde.



V.s.d.P: Anke Much
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Calw

www.gruene-kreis-calw.de

kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de

